Das Kind ist alles, was ihr von den schimmernden Hoffnungen geblieben ist. Es ist schwer skrophulös. Aber das sind wohl die meisten Kinder. Das gibt sich...

Es gab sich nicht. Das Kind hatte ein schwaches Herz und ein Lächeln, das der Mutter ins Herz schnitt. „Ein wenig verblödet," sagten liebevolle Nachbarn. Mit zwei Jahren starb es.

Die Mutter ließ den Mann nicht an den kleinen Sarg heran. Mit flammenden Blicken schrie sie ihm entgegen: „Mörder!"

„Sie ist krank," sagten die Leute. Aber sie war nicht krank. Ihr Mann wußte es...

Er war ein Mörder, den nie das Gesetz zur Verantwortung ziehen konnte.

Wenn man seine arme Frau aus dem Fluß ziehen wird — man kann ihn nicht anklagen. Man kann ihn nicht einmal menschlich anklagen, diesen Mörder, der eines Tages in der Gosse, im Asyl endet, ein Mörder wider Willen, ein Werkzeug unbegreiflicher grausamer Mächte.

* *
*

Automobilisten! Fahrt vorsichtig!

Fußgänger! Seid nicht leichtsinnig!

Jetzt beginnen die Autotouren und Wochenend-Ausflüge. Autofahrer, fahrt vorsichtig, besonders auf wenig benützten Straßen und Waldwegen. Ein Unglück bringt fast immer unangenehme Gerichtsverhandlungen und Strafen, die schon manches Lebensglück vernichtet haben. — Radfahrer, Fußgänger, gebt besser Obacht auf Autos. Sehr viele sind oft unverständlich leichtsinnig und halten die Straße für einen Tummelplatz, der eigens für sie und ihre Kinder geschaffen ist.

Photo: Karl Goldmann

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35971616X-19290300/91
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT